Gemeinde
RADFELD

20.08.2020/JR

GR 03/2020

Niederschrift

der SITZUNG des GEMEINDERATES am Donnerstag, 06.08.2020,
um 20.00 Uhr in der Aula der Volksschule Radfeld

Anwesend:
Bgm. Mag. Josef Auer, Vize-Bgm. Friedrich Fischler, GV Christian Laiminger, GV Friedrich Huber, GVin Birgit Widmann, GRin Maria Mayr, GR Andreas Klingler, GR Hans Peter Ostermann, GRin Claudia Weinberger, GR Anton Wiener, GR Gottfried Seiwald, GR Hermann Wiener, GR Thomas Laimgruber, GRin Renate Maurer, EGR Johann Agerer

Nicht anwesend und entschuldigt: GRin Karin Stock

Schriftführerin: Mag. (FH) Jutta Reindl

Tagesordnung:

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Aufhebung des GR-Beschlusses vom 12.03.2020, Pkt. 4: Änderung des Flächenwidmungsplanes Gste. 2149/3, 2149/4 und 2149/5
3. Änderung des Flächenwidmungsplanes Gst. 2149/3
4. Kanalanschluss Fa. Gabriel Moser
5. Bericht Neuplanung VVT
6. Volksschule: Zusätzliche Betreuungsstunden für Mittagstisch und Nachmittagsbetreuung Schuljahr 2020/21
7. Erstellung eines digitalen Kanalkatasters
8. Resolution: Hausapotheken für Einarztgemeinden
9. Lehrlingsförderung: Präzisierung des bisherigen Beschlusses
10. Haus der Gemeinschaft Radfeld: Weitere Vorgehensweise
11. Beratung Sportplatz & Recyclinghof
12. Mietzins- und Annuitätenbeihilfeansuchen
13. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Die Sitzung war öffentlich.

Verlauf der Sitzung:
Der Bürgermeister lässt den Gemeinderat darüber abstimmen, ob Pkt. 11 „Beratung Sportplatz & Recyclinghof" als nicht öffentlicher Punkt abgehalten werden soll. Der Gemeinderat befürwortet dies einstimmig.

1. **Bericht des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister verweist auf das Informationstreffen „Projekt Hochwasserschutz Unteres Unterinntal und Wasserverbandsgründung", das am 14.07.2020 in Kramsach stattgefunden hat. Der Radfelder Gemeinderat hatte beschlossen, keinen Vertreter zu diesem Treffen zu entsenden. Das Protokoll der Veranstaltung wurde inzwischen ausgeschickt und vom Bürgermeister an alle GemeinderätInnen und angelobten Ersatzleute per Mail weitergeleitet. In diesem Protokoll wurde von den Beamten des Landes vieles unrichtig bzw. unvollständig dargestellt. Der Bürgermeister möchte nun vom Gemeinderat wissen, wie er weiter vorgehen soll.

Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister, das Protokoll vom 14.07.2020 zu kommentieren.

2. **Aufhebung des GR-Beschlusses vom 12.03.2020, Pkt. 4: Änderung des Flächenwidmungsplanes Gste. 2149/3, 2149/4 und 2149/5**

Aufhebung des GR-Beschlusses vom 12.03.2020, Pkt. 4, wegen Änderung der Widmungskategorie: Es wurde von raumordnungsfachlicher Seite eine andere Widmungskategorie empfohlen, um Konflikte mit der danebenliegenden Hofstelle (Emissionen) von vornherein ausschließen zu können. Gleichzeitig besteht für die beiden Parzellen 2149/4 und 2149/5 derzeit kein unmittelbarer Widmungsbedarf und wird daher vom Land eine Umwidmung zum jetzigen Zeitpunkt nicht befürwortet.

Der Gemeinderat beschließt mit 14 : 1 Stimmen (1 Enthaltung wg. Befangenheit) die Aufhebung des in seiner Sitzung vom 12.03.2020 unter Pkt. 4 gefassten Beschlusses betreffend die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Radfeld, Zl. 520-2020-00001 vom 26.02.2020 (Raumplaner Kotai), im Bereich des
Gst. 2149/3, KG Radfeld, rund 1449 m² von derzeit Freiland § 41 TROG 2016 in künftig Wohngebiet § 38 (1).

3. **Änderung des Flächenwidmungsplanes Gst. 2149/3**

Der Gemeinderat der Gemeinde Radfeld hat in seiner Sitzung vom 12.03.2020 unter Pkt. 4 die Auflage des von Raumplaner Kotai ausgearbeiteten Entwurfes über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Radfeld vom 26.02.2020, Zahl 520-2020-00001, zur öffentlichen Einsichtnahme in der Zeit vom 20.04. bis zum 19.05.2020 beschlossen.

Aufgrund der in Punkt zwei genannten Begründung wird der Flächenwidmungsplan nun wie folgt geändert:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Radfeld am 06.08.2020 mit 14 : 1 Stimme (eine Enthaltung, da befangen) gemäß § 68 Abs. 3 in Verbindung mit § 63 Abs. 8 und 9 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von Raumplaner Kotai, Planungsnr. 520-2020-00003 vom 27.07.2020 ausgearbeiteten und geänderten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde durch zwei Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung vor:
Gst. 2149/3 KG 83114 Radfeld, rund 465 m² von derzeit Freiland § 41 in künftig Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5).

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Radfeld gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

4. **Kanalanschluss Fa. Gabriel Moser**

Der Bürgermeister berichtet, dass für die Firma Gabriel Moser Busreisen bereits die Bauverhandlung stattgefunden hat, und dass für den Schmutzwasserkanal eine Hebeanlage notwendig ist. Der Bürgermeister verweist auf den Gemeinderatsbeschluss vom 13.07.2017, wonach Wasserleitungs- und Kanalanschlüsse nur mehr im Bereich des Öffentlichen Gutes Wege verlegt werden. Das beratende Ingenieurbüro empfiehlt, im Zuge dieser Baumaßnahmen auch die Wasserleitung bis zur Pumpstation zu bauen. Im Folgenden präsentiert der Bürgermeister zwei Varianten für die Errichtung der Hebeanlage.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die vom Bürgermeister vorgeschlagene Lösung (Variante 3) umzusetzen.

5. **Bericht Neuplanung VVT**

Der Vizebürgermeister berichtet über die letzte Sitzung betreffend die Neuplanung des Verkehrsverbundes Tirol am 16.07.2020 in Münster. Es wurden die neuen Pläne und die Kosten für die einzelnen Gemeinden präsentiert. Radfeld hat daran einen geringen Anteil in der Höhe von ca. € 1.700,00 (Zusätzlich für neue Verbindungen/ Die Planung soll bis Ende November abgeschlossen werden. Im Rahmen der Sitzung wurde Radfeld kritisiert, weil es sich nicht an der Errichtung von Haltestellen im Gewerbegebiet beteiligt. Der Bürgermeister berichtet dazu, dass die Gemeinde auf Anregung der Fa. Reku sogar eine Bedarfserhebung bei den Betrieben im Gewerbegebiet Maukenbach durchgeführt und dem VVT zur Verfügung gestellt hat. Die anschließenden Gespräche mit dem VVT und der Fa. Reku sind aber ohne Ergebnis geblieben. Die Gemeinde hat sich nie negativ zu einer Kostenübernahme geäußert und kann sich auch eine Kostenbeteiligung vorstellen. GR Ostermann erinnert daran, dass es im Gewerbegebiet Maukenbach bereits eine Haltestelle gegeben hat, für die die Gemeinde die Beleuchtung gebaut und finanziert hat. Diese wurde jedoch vom VVT einseitig wieder aufgelassen.

6. **Volksschule: Zusätzliche Betreuungsstunden für Mittagstisch und Nachmittagsbetreuung Schuljahr 2020/21**

Der Direktor der Volksschule schildert in seinem Schreiben, eingegangen am 15.07.2020, die personelle Situation in der Nachmittagsbetreuung und beim Mittagstisch. Laut den vorhandenen Anmeldungen wäre **eine** Aufsichtsperson ab 14:00 Uhr für voraussichtlich 12 – 16 Kinder verantwortlich. Das ist laut der Beurteilung des Direktors zu wenig. Es werden für jeden Nachmittag (außer Freitag) zwei Betreuungspersonen gebraucht, um eine optimale Betreuung zu gewährleisten. Gleichzeitig könnten beide Betreuerinnen, die sich sehr gut bewährt haben, weiter beschäftigt werden.
Der Mehraufwand dafür beläuft sich lt. Gemnova auf ca. € 8.000,00 für das Schuljahr 2020/21.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Gemeinde die zusätzlichen Kosten in Höhe von ca. € 8.000,00 für das Schuljahr 2020/21 übernimmt.

7. Erstellung eines digitalen Kanalkatasters

Der Bürgermeister erläutert die geplanten Arbeiten im Zusammenhang mit der Grundwasserproblematik und verweist dabei auch auf seine Informationen in der Juni Ausgabe der Gemeindezeitung. Die Gemeinde Radfeld verfügt über detaillierte Bestandspläne der Schmutz- bzw. Mischwasserkanalisation. Es ist bekannt, dass an mehreren Schächten Grundwasser in das Kanalsystem infiltriert, eine genaue Schadensaufnahme liegt aber noch nicht vor. Für eine nachhaltige Sanierung ist dies jedoch notwendig. In Absprache mit dem Abwasserverband empfiehlt das Beratende Ingenieurbüro ein Leitungsinformationssystem basierend auf die Bestandspläne des Kanales aufzubauen. Im Zuge dessen wird eine Kanal- und Schachtinspektion durchgeführt, die als Grundlage für den Sanierungsplan dienen kann. Es ist aber sinnvoll, diese Arbeiten erst dann durchzuführen, wenn der Grundwasserstand sich in einer entsprechenden Höhe befindet. Sowohl für das Leitungsinformationssystem (Kanalkataster) als auch für die erforderlicheKanalsanierung stehen Fördermittel des Bundes (12 %) zur Verfügung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auftragsvergabe der Ingenieurleistungen an das Beratende Ingenieurbüro lt. dem vorliegenden Angebot.

8. Resolution: Hausapotheken für Einarztgemeinden

Die Plattform Einarztgemeinde ist an uns herangetreten und hat einen Vorschlag für eine Resolution der Einarztgemeinden ohne Medikamentenversorgung vor Ort gemacht (siehe Anlage).
Die Gemeindeärztin Frau Dr. Maurer spricht sich für die Unterzeichnung der Resolution aus, weil dies für vor allem für die alten Menschen im Dorf wichtig sein kann und auch für ihre(n) NachfolgerIn.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Unterstützung dieser Resolution.

9. Lehrlingsförderung: Präzisierung des bisherigen Beschlusses

Am 04.09.2003 hat der Gemeinderat die Förderung von Lehrlingen (Lehrbetrieben), Personen mit besonderen Bedürfnissen und Jugendlichen ohne Arbeit beschlossen.
Der zweite Punkt des Beschlusses ist nach Auffassung der Verwaltung und auch des Bürgermeisters nicht eindeutig formuliert.

Nach kurzer Diskussion präzisiert der Gemeinderat einstimmig: Punkt 1 und Punkt 3 der bisherigen Regelung bleiben gleich, der 2. Punkt (auswärtige Betriebe) wird ersatzlos gestrichen.

10. Haus der Gemeinschaft Radfeld: Weitere Vorgehensweise

Der Bürgermeister verweist auf die diesbezüglichen Vereinbarungen bei der GR Sitzung am 12.03.2020. In der letzten Vorstandssitzung wurde beschlossen, dass das Haus der Gemeinschaft Radfeld aufgrund der Corona-Problematik ohne Eröffnungsfeier in Betrieb gehen soll.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Mehrzweckräume aufgrund der anhaltenden Corona-Gefahr noch nicht für Veranstaltungen zu öffnen.

11. Beratung Sportplatz & Recyclinghof (nicht öffentlich)

Der Bürgermeister berichtet über mögliche Standorte und Förderungen für den Sportplatz und den Recyclinghof. Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister, weitere Verhandlungen betreffend möglicher Standorte zu führen.

12. Mietzins- und Annuitätenbeihilfeansuchen

Es werden sechs Mietzinsbeihilfeansuchen unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt und einstimmig beschlossen.

13. **Anträge, Anfragen, Allfälliges**

a) Beschwerde Anrainer Spielplatz:
Es liegt eine Beschwerde wegen des vom Spielplatz ausgehenden Lärms vor. Die Obfrau/der Obmann der Ausschüsse für Bildung und Familie und Jugend und Sport haben sich mit dem Beschwerdeführer getroffen und machen Lösungsvorschläge. Der Gemeinderat berät darüber und entscheidet, den/die Beschwerdeführer zu einem Gespräch einzuladen.

b) Offene Jugendarbeit:
Der offizielle Start ist am 31.07.2020 erfolgt. Es wurden die Ergebnisse der Jugendbefragung präsentiert. Im Anschluss an die Präsentation fand ein Workshop mit den Jugendlichen statt, in dem gemeinsam die weitere Vorgehensweise erarbeitet wurde. Der Jugendtreff wird ab August immer am Freitag Nachmittag geöffnet sein, voraussichtlich von 14:00 – 20:00 Uhr. Es wird eine WhatsApp-Gruppe für die Jugendlichen eingerichtet, unter der sie direkt über Öffnungszeiten, Veranstaltungen, Ausflüge etc. informiert werden. Die jeweiligen Informationen werden auch auf der Homepage veröffentlicht.

c) Friedhof:
Der Platz vor dem Brunnen (bei der Mauer zum „Hefter") muss saniert werden. In Zuge dieser Arbeiten schlägt der Bauhofleiter vor, entlang der westlichsten Gräberreihe einen Fußweg anzulegen. An der Friedhofsmauer sollen auch Sanierungsarbeiten durchgeführt werden. Der Gemeinderat stimmt dem zu. Die beste Lösung für den Weg wird gesucht (Kies? Platten?).

d) Die Arbeiten für die Neuverlegung der Wasserleitung in der Siedlung und Innstraße (Generalsanierung mit neuer Beleuchtung und Oberflächenentwässerung) beginnen demnächst, die Vorbereitungen dafür laufen.

e) Bei der GR Sitzung am 14.05.2016 wurde vom Gemeinderat Herr Elmar Fuchs als Vertreter der Gemeinde Radfeld in den Sozialsprengel Brixlegg entsandt. Nachdem Elmar Fuchs diese Funktion nicht mehr ausübt, muss vom Gemeinderat eine andere Person bestimmt werden. Renate Maurer erklärt sich dazu bereit. Der Gemeinderat stimmt dem zu und bedankt sich für die Bereitschaft.

f) Trennwände Praxis Dr. Maurer:
Aufgrund der nötigen Corona-Abstandsregeln ist ein Problem in der Praxis aufgetreten: Es sind keine Trennwände zwischen den Liegen vorhanden. Die Ärztin würde sich an den Kosten beteiligen, ein entsprechendes Angebot liegt vor. Der Gemeinderat drückt sein Wohlwollen dazu aus.

g) Auszahlung Vereinssubventionen:
Der Bürgermeister fragt den Gemeinderat, ob in diesem Jahr aufgrund fehlender Veranstaltungen die Vereinssubventionen gekürzt werden sollen. Der Gemeinderat spricht sich dagegen aus. Der Bürgermeister ersucht die Vereine, sich aktiv um die mögliche Bundesförderung zu bemühen.

h) Laut Vereinbarung mit dem Planungsverband kann die Landjugend den gewünschten Grund des Reinhalteverbandes ab sofort nutzen. Ein entsprechender Pachtvertrag wird abgeschlossen. Die Landjugend muss einen entsprechenden Antrag stellen für den Anschluss von Wasser, Kanal etc. Es bedarf einer Abstimmung zwischen der Landjugend, dem Vizebürgermeister und dem Bauhofleiter, von Seiten der Verwaltung soll der Bauamtsleiter teilnehmen.

Um 22:30 Uhr beendet der Bürgermeister nach Erschöpfung der Tagesordnung die Sitzung.

g. g. g. :

.....
(Bürgermeister)

.....
(Schriftführerin)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)